

Die "Weißeritz-Zeitung" erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postämter, Postboten, sowie unsere Aussträger nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 15 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweispaltige Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 53.

Dienstag, den 12. Mai 1908.

74. Jahrgang.

Die Betriebsleitung der Kupfergrube bei Sadisdorf beabsichtigt, in der vereinigten Sand- und Saubach und zwar auf dem Grundstücke Nr. 310 des Flurbuchs für Raundorf für die auf dem Grundstücke Nr. 312 desselben Flurbuchs geplante Erzaufbereitungsanlage eine Stauanlage zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtsmitteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

514 b A. Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 4. Mai 1908.

Wie die königliche Amtshauptmannschaft wahrzunehmen gehabt hat, werden vielfach von den Anliegern an Wasserläufen Uferbauten und Wasserlaufverlegungen vorgenommen oder Ufererhöhungen ausgeführt und von Triebwerksbesitzern Ausbesserungen oder Veränderungen an Wehren, Grabeneinlässen und Betriebsgräben vorgenommen, ohne daß darüber an die königliche Amtshauptmannschaft Anzeige erstattet und von dieser ausdrücklich Genehmigung erteilt worden ist.

Die königliche Amtshauptmannschaft nimmt daher unter Bezugnahme auf § 4 des Mandats vom 7. August 1819 und unter Hinweis auf § 25 der Reichsgewerbeordnung, sowie auf die Strafbestimmung in § 147 Ziffer 2 der Reichsgewerbeordnung Veranlassung, alle Beteiligten darauf aufmerksam zu machen, daß wegen aller an fließenden Gewässern vorzunehmenden Uferverbauungen, Wasserlaufverlegungen, Ufererhöhungen usw., sowie wegen der an Wehren, Grabeneinlässen und Betriebsgräben geplanten Ausbesserungen und Veränderungen rechtzeitig um die Genehmigung der königlichen Amtshauptmannschaft unter Beifügung der erforderlichen Zeichnungen nachzusuchen ist.

543 A. Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 6. Mai 1908.

Mittwoch, den 13. Mai d. J., mittags 12 Uhr, soll in Alberndorf

## Reichstagsferien.

Der Reichstag ist am Schlusse der Sitzung vom Donnerstag, den 7. Mai, in seine Sommerferien gegangen, deren Dauer auf mehr als fünf Monate bemessen ist, denn sie werden bis zum 20. Oktober dauern. In sich ist es gewiß bedauerlich, daß die am 19. Februar 1907 eröffnete Session des jetzigen Reichstages, nachdem sie bereits im Mai 1907 den Sommer über vertagt worden war, jetzt zum zweiten Male, anstatt endlich formell geschlossen zu werden, lediglich vertagt werden mußte. Es blieb indessen kein anderer Ausweg, wollte man nicht eine ganze Anzahl von Vorlagen, die noch nicht völlig erledigt waren, unter den Tisch fallen lassen, als das Parlament nochmals den Sommer über nach Hause zu schicken, im nächsten Herbst wird dann das noch restierende Beratungsmaterial hoffentlich aufgearbeitet werden. Mit dem jetzt abgeschlossenen Abschnitt der Reichstagsstätigkeit hat die Sitzungsperiode des Reichsparlamentes ihr Ende erreicht, welche am 22. November vorigen Jahres begann und deren eigentlichen Mittelpunkt die Novelle zum Börsengesetz und das Reichsvereinsgesetz bildeten. Beide Vorlagen, deren Bedeutung für die Frage, ob eine erprießliche Fortsetzung der vom Reichskanzler Fürsten Bülow inaugurierten Blockpolitik noch möglich sei, unverkennbar war, hatte der Reichstag in seiner Sommer-session von 1907 an Kommissionen verwiesen, in denen sie dann lange Zeit verchwanden. Die Ausichten beider Vorlagen waren infolgedessen beim Wiederzusammentritte des Parlamentes im November 1907 noch recht unsicher und es mußte mit der Möglichkeit eines Scheiterns einer oder der anderen von ihnen oder auch aller beider gerechnet werden, da anscheinend die widerstrebenden Interessen der liberalen und der konservativen Gruppen innerhalb des Ringes der regierungsfreundlichen Blockparteien in diesen wichtigen Fragen nicht unter einen Hut zu bringen waren. Durch gegenseitiges Entgegenkommen der Blockparteien und die vermittelnde Tätigkeit der Reichsregierung, wobei sich Fürst Bülow durch die intimen Empfänge hervorragender Mitglieder des Blockes speziell in Sachen des Reichsvereinsgesetzes besondere Mühe gab, wurde aber schließlich doch ein Einverständnis sowohl hinsichtlich der so notwendigen Reform der Börsengesetzgebung als auch betreffs eines einheitlichen Vereins- und Versammlungsrechtes für ganz Deutschland erzielt, womit auch der Weiterbestand der Blockmehrheit des Reichstages vorerst gesichert war. In den vielen anderen gesetzgeberischen Fragen, welche den Reichstag in dem abgelaufenen Sessionsabschnitte beschäftigten, trat allerdings der Block dazu entweder gar nicht oder nur unmerklich hervor, weil eben fast alle die betreffenden Gesetzentwürfe unpolitischer Natur waren. Höchstens dem neuen Flottengesetze konnte noch ein gewisser politischer Charakter zugesprochen werden, es ge-

langte denn auch dieser Gesetzentwurf meistens ebenfalls mit den Stimmen der Blockparteiensmehrheit zur Annahme. Die übrigen Beratungsstoffe aber waren sehr verschiedener Natur; von ihnen seien erwähnt die neue Maß- und Gewichtsordnung, der Gesetzentwurf über die Haftung des Tierhalters, die mehrfachen Vorlagen über die Abänderung der Reichsgewerbeordnung (kleiner Befähigungsnachweis, Herstellung von Zigarren in der Hausindustrie, Regelung der Rechtsverhältnisse der Werkmeister und Techniker, Maximalarbeitszeit der Fabrikarbeiterinnen usw.), die Novellen zum Vogelstuchgesetz, zum Viehseuchengesetz, zum Reichsmünzgesetz (Prägung eines 25-Pfennig-Stückes), zum Wechselprotokollgesetz, zum Unterstützungswohnstättengesetz, die Vorlagen über die Sicherung der Bauhandwerker, über eine mildere Praxis bei Bestrafung von Majestätsbeleidigungen, über die Reform des Wechselstempelgesetzes, über die Abänderung der Reichsbahnsteuergesetze, über den Versicherungsantrag, über die internationalen Jüdenabkommen und noch mindestens ein Duzend anderer Beratungsstoffe. Ein nicht gerade sehr kleiner Teil von diesem Arbeitsmaterial ist beim Beginne der Sommerpause des Reichstages übrig geblieben, es wird also dem Reichstage bei seinem Wiederzusammentritte im nächsten Herbst gleich Beratungstoff gewährt. Daneben aber steht eine ganz neue höchwichtige Vorlage zu erwarten, die vom Reichsschatzsekretär Sydow auszuarbeitende Reform der Reichsfinanzen, an ihr wird sich die Lebenskraft der Blockmehrheit recht eigentlich zu bewähren und zu betätigen haben.

## Kolales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Die regnerische Witterung der letzten Tage hat im Verein mit der geringen Wärme die Baumblüte nur wenig gefördert und erst im Laufe dieser Woche werden wir uns ihrer erfreuen können, während sie im Niederlande bereits im Vergehen ist. Auch hier haben ihr die Gewitter am Sonnabend spätnachmittag einigen Schaden zugefügt.

**Unter-Raundorf.** Durch Herrn Amtshauptmann Dr. Mehnert wurde am 8. d. M. Herrn Karl Lehmann in Schmiedeberg, welcher 29 Jahre lang bei der Firma Treutler Nachfolger tätig gewesen ist, das allgemeine Ehrenzeichen für langjährige Treue in der Arbeit im Beisein seines bisherigen Chefs, des Herrn Kaufmann D. Rothenburg, überreicht.

**Bärenstein.** Die Vorbereitungen zu dem am 9. August hier stattfindenden Gauturnfest sind in vollem Gange, und die verschiedenen Ausschüsse haben ihre Tätigkeit mit Eifer aufgenommen. Vom Gauturnauschuß sind nunmehr auch die Übungen für das Fest aufgestellt. Es sollen als allgemeine Freiübungen die Sachsenübungen zum Deutschen Turnfest geturnt werden, dann findet Riegenweiltürnen statt, Einzelweiltkampf (Sechskampf), Weithochsprung,

## I Fahrrad

öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. Sammelort der Bieter: Espig's Restaurant. Dippoldiswalde, am 11. Mai 1908.

Q. 252/08. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Mittwoch, den 13. Mai d. J., mittags 12 Uhr,

sollen in Spechtritz I Kommode, I Reisetasche, I Partie Sandpapier, I Muff, Maschinenöl u. v. a. m.

öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. Versammlungsort der Bieter: Gasthof zu Spechtritz. Dippoldiswalde, am 11. Mai 1908.

Q. 270/08. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Mittwoch, den 13. Mai d. J., mittags 12 Uhr,

soll in Reinhardtsgrimma I Vertiko und I Plüschsopha

öffentlich gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Bieter sammeln in Feistners Gasthofe. Dippoldiswalde, am 11. Mai 1908.

Q. 234/08. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Donnerstag, den 14. Mai d. J., vormittags 11 Uhr,

sollen im Auktionslokale des Kgl. Amtsgerichts hier ca. 3500 Stck. Zigarren und 1 Fahrrad (Kover)

öffentlich gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Dippoldiswalde, den 11. Mai 1908.

Q. 255/08. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Q. 256/08.

100 Meter Wettlauf, Steinstoß als volkstümliche Übung, ferner Red, Barren und Pferd als Geräte. Zum ersten Male sollen an diesem Turnfest auch die Jüdlinge sämtlicher Gauvereine des Müglitztalgaus teilnehmen, jedoch nur am Festzug und an dem allgemeinen Spiel. Auch die Damenabteilungen des Gaus sollen geschlossen erscheinen und werden sicherlich eine ganz besondere Anziehungskraft ausüben. Sehr interessant verspricht auch der zum ersten Mal stattfindende Staffettenlauf zwischen dem Turnverein Glashütte und dem Bezirk Kreitzsch zu werden.

**Dresden.** Für das Jahr 1907 gestaltete sich der Verkehr auf den königl. sächsischen Staatsbahnen wie folgt: Befördert wurden: 82647702 Personen, 99466486 kg Reisegepäck, 32449029 t Güter, darunter 392342 t Eilgut. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr betragen 50203825 Mark, aus dem Güterverkehr 100579490 Mark, d. i. eine Zunahme von 6429346 Mark gegen das Vorjahr.

— Abschaffung des Hohnenjahrstages als Wochenfeiertag und Zusammenlegung der Rirmessen. Der Verband sächsischer Industrieller will sich bei der Entscheidung, daß der Hohnenjahrstag als kirchlicher Feiertag beibehalten werden soll, nicht beruhigen und aufs neue um Abschaffung dieses Feiertags petitionieren und gleichzeitig auch beantragen, daß die Kirchweihfeste in den einzelnen Kreis-hauptmannschaften gleichzeitig gefeiert werden, um dadurch eine Zusammenlegung der gegenwärtig noch immer durch fast eine ganze Jahreshälfte sich hinziehenden, bald da, bald dort stattfindenden Rirmessen herbeizuführen.

**Dresden.** König Friedrich August bleibt bis zum 16. d. M. in Tarvis, wohin er sich von Wien aus begeben hat. Von Tarvis aus fährt er zur Jagd nach Sibyllenort und Guttentag in Schlesien und kehrt am 23. Mai nach Wadwig zurück.

— Nach einem Bericht des Finanzausschusses muß infolge des weiteren Zurückgehens der Wertpapierkurse der Ueberschuß der Dresdner Sparkasse vom Jahre 1907 in Höhe von 1046128 Mark aller Wahrscheinlichkeit nach voll zur Deckung der Kursverluste verwendet werden. Für 1907 wird mit einem Einlegerguthaben von 133500000 Mark (Zuwachs von 3996756 Mark gegen 1906), demnach mit einem Zinsbetrage von 3950000 Mark gerechnet. Für Ende 1908 wird das Guthaben der Einleger auf 137500000 Mark (Zuwachs von 4000000 Mark gegen 1907), also der Zinsbedarf auf 4100000 Mark geschätzt.

— Der vor mehreren Wochen mit seiner Familie freiwillig aus dem Leben geschiedene Katsregistrator Lehmann aus Bischofswerda soll sich schwerer Amtsvergehen schuldig gemacht haben. Lehmann, dessen Frau und zwei Kinder des Ehepaares wurden belannlich Mitte März dieses Jahres in einem Dresdner Hotel als Leichen auf-